Italiener-Missionen in der Schweiz ; Polen-Mission

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht über die Inländische Mission der katholischen Schweiz**

Band (Jahr): **61 (1924)**

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Italiener-Missionen in der Schweiz.

Wie der Deutschen im Tessin, so nimmt sich die Inländische Mission seit viel längerer Zeit auch der Italiener in der deutschen und französischen Schweiz an. Ihre Zahl ist allerdings nicht mehr so groß, wie zur Vorkriegszeit, aber es gibt immer noch ansehnliche Kolonien, welche eine eigene Seelsorge benötigen, während die übrigen Glaubensgenossen aus dem Süden auf die einheimische Pastoration angewiesen sind, welche leicht ausreichen kann, weil recht viele Priester der deutschen und französischen Schweiz auch die italienische Sprache verstehen und sprechen. Leider sammeln sich viele Südländer lieber um die rote Fahne des Umsturzes als um das Kreuz des Heiles.

Aus dem Berichtsjahre ist der Weggang des italienischen Missionärs von Neuenburg zu melden.

Wir haben wieder die Seelsorge folgender Italiener-Kolonien mit Beiträgen unterstützt:

1. Basel-Großstadt	Fr.	1000.—	6. Naters . . .	Fr.	1000.—
2. Basel-Kleinstadt	„	1000.—	7. Neuenburg . .	„	1000.—
3. Carouge . . .	„	1000.—	8. Uster	„	500.—
4. Genf	„	3000.—	9. Zürtch . .	„	3000.—
5. Lausanne . .	„	800.—	Total	Fr.	12,300.—

Polen-Mission.

Die polnischen Priester an der Universität Freiburg nahmen sich auch im Berichtsjahre wieder ihrer Landsleute in der Schweiz an, besuchten die einzelnen Stationen, namentlich in der Westschweiz, erteilten Unterricht und spendeten die hl. Sakramente. Diese Seelsorge wurde von der Inländischen Mission mit einem bescheidenen Beitrag unterstützt. Der Spezialbericht der „Polonia" ist dieses Jahr ausgeblieben.